

Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Hesse UNA-ELITE HE 31-7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Oberflächenbehandlung von Holz und anderen Werkstoffen

Identifizierte Verwendungen

REACHSET 2003

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung,

Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen

Systemen

ERC8c Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Hesse GmbH & Co. KG Warendorfer Strasse 21

59075 Hamm

Telefon-Nr. +49 (0) 2381 963-00 Fax-Nr. +49 (0) 2381 963-849 E-Mail-Adresse ps@hesse-lignal.de

1.4. Notrufnummer

Germany: +49 (0) 2381 788-612

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-

isothiazol -3-on, 3:1, Tetramethyldecindiol, Kann allergische Reaktionen

hervorrufen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

Ergänzende Informationen

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB)



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

betrachtet wird (wenn nicht in Abschnitt 3 aufgeführt).

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

CAS-Nr. 112-34-5 EINECS-Nr. 203-961-6

Registrierungsnr. 01-2119475104-44

Konzentration >= 1 < 5 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Irrit. 2 H319

2-Butoxy-ethanol

CAS-Nr. 111-76-2 EINECS-Nr. 203-905-0

Registrierungsnr. 01-2119475108-36

Konzentration >= 1 < 4 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4 H302 Expositionsweg: Orale Exposition

Acute Tox. 4 H312 Expositionsweg: Dermale

Exposition

Acute Tox. 4 H332 Expositionsweg: Exposition durch

Einatmen

Eye Irrit. 2 H319 Skin Irrit. 2 H315

2-Dimethylaminoethanol

CAS-Nr. 108-01-0 EINECS-Nr. 203-542-8

Registrierungsnr. 01-2119492298-24

Konzentration \Rightarrow 0,1 < 1 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Liq. 3 H226

Acute Tox. 3 H331 Expositionsweg: Exposition durch

Einatmen

Acute Tox. 4 H312 Expositionsweg: Dermale

Exposition

Acute Tox. 4 H302 Expositionsweg: Orale Exposition

Skin Corr. 1B H314

STOT SE 3 H335 Atemwege

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

STOT SE 3 H335 >= 5

Tetramethyldecindiol

CAS-Nr. 126-86-3 EINECS-Nr. 204-809-1

Registrierungsnr. 01-2119954390-39

Konzentration >= 0,1 < 1 %



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Dam. 1 H318 Skin Sens. 1B H317 Aquatic Chronic 3 H412

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

CAS-Nr. 2634-33-5 EINECS-Nr. 220-120-9

Konzentration < 0,05 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4 H302 Skin Irrit. 2 H315 Eye Dam. 1 H318 Skin Sens. 1 H317 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 2 H411

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Sens. 1 H317 >= 0,05 %

5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-isothiazol -3-on, 3:1

CAS-Nr. 55965-84-9 EINECS-Nr. 247-500-7

Konzentration < 0,0015 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 3 H331
Acute Tox. 3 H311
Acute Tox. 3 H301
Skin Corr. 1B H314
Skin Sens. 1 H317
Aquatic Acute 1 H400
Aquatic Chronic 1 H410

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Corr. 1B H314 >= 0.6 %

 Skin Irrit. 2
 H315
 >= 0.06 <= 0.6 %

 Eye Irrit. 2
 H319
 >= 0.06 < 0.6 %

 Skin Sens. 1
 H317
 >= 0.0015 %

 Aquatic Acute 1
 H400
 M = 10

Weitere gefährliche Inhaltsstoffe

2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol

CAS-Nr. 111-90-0 EINECS-Nr. 203-919-7

Registrierungsnr. 01-2119475105-42

Konzentration >= 1 < 10 % [3]

Dipropylenglykolmethylether

CAS-Nr. 34590-94-8 EINECS-Nr. 252-104-2 Registrierungsnr. 01-2119450011-60



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Konzentration >= 1 < 10 % [3]

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Nicht einstufungspflichtig nach GHS-Kriterien.

[3] Stoff mit Arbeitsplatzgrenzwerten

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Sprühnebeln ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Bei einem Feuer können gefährliche Zersetzungsprodukte erzeugt werden. Eine Exposition mit Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

Sonstige Angaben

Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dämpfe nicht einatmen. Gase nicht einatmen. Nebel nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien getrennt lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze schützen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

2-Butoxy-ethanol

Liste TRGS 900

Wert 49 mg/m³ 10 ppm(V) Spitzenbegrenzung: 4(II); Hautresorption / Sensibilisierung: H: Y; Stand: 10/2017

2-Butoxy-ethanol

Liste Richtlinie 2017/164 EG

Wert 98 mg/m^3 20 ppm(V) Kurzzeitgrenzwert 246 mg/m^3 50 ppm(V)

Hautresorption / Sensibilisierung: H; Stand: 12/2009

Dipropylenglykolmethylether

Liste TRGS 900

Wert 310 mg/m^3 50 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 1(I); Stand: 10/2017

Dipropylenglykolmethylether

Liste Richtlinie 2017/164 EG

Wert 308 mg/m^3 50 ppm(V)

Stand: 12/2009

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Liste TRGS 900

Wert 67 mg/m^3 10 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 1,5(I); Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 10/2017

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Liste Richtlinie 2017/164 EG

Wert 67,5 mg/m^3 10 ppm(V) Kurzzeitgrenzwert 101,2 mg/m^3 15 ppm(V)

Stand: 12/2009

2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol

Liste TRGS 900

Wert $35 \text{ mg/m}^3 \text{ 6 ppm(V)}$

Spitzenbegrenzung: 2(I); Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 10/2017

Sonstige Angaben

_

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

2-Butoxy-ethanol

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Akute Wirkungen

Konzentration 89 mg/kg

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (industriell)
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Chronische Wirkungen

Konzentration 98 mg/m³



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)

Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung
Konzentration 246

onzentration 246 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)

Expositionsdauer Langzeitwert

Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 75 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)

Expositionsdauer Langzeitwert Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 20 ppm

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)

Expositionsdauer Kurzzeitig

Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 44,5 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)

Expositionsdauer Kurzzeitig Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 426 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Orale Exposition

Wirkungsweise Systemische Wirkung
Konzentration 3,2 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)

Expositionsdauer Kurzzeitig
Expositionsweg Orale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 13,4 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)

Expositionsdauer Kurzzeitig



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 123 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Akute Wirkungen

Konzentration 44,5 mg/kg

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher Expositionsdauer Langzeitwert Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Akute Wirkungen

Konzentration 426 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Orale Exposition
Wirkungsweise Akute Wirkungen

Konzentration 13,4 mg/kg

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 106,4 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 38 mg/kg

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher Expositionsdauer Langzeitwert Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 20 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher Expositionsdauer Langzeitwert Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 49 mg/m³



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Kurzzeitig
Expositionsweg Orale Exposition
Wirkungsweise Chronische Wirkungen

Konzentration 3,2 mg/kg

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher Expositionsdauer Kurzzeitig Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 135 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Kurzzeitig
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 123 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher Expositionsdauer Kurzzeitig

Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 89 mg/kg/d

Dipropylenglykolmethylether

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 65 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (gewerblich)

Expositionsdauer Langzeitwert Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 310 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 15 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher Expositionsdauer Langzeitwert



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 37,2 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Orale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 1,67 mg/kg/d

2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (industriell)
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 50 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (industriell)

Expositionsdauer Langzeitwert Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 37 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (industriell)

Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 18 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 25 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher Expositionsdauer Langzeitwert Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 18,3 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Orale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 25 mg/kg/d



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 9 mg/m³

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (industriell)

Expositionsdauer Kurzzeitig
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 14 ppm

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (industriell)
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 20 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (industriell)
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 10 ppm

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter (industriell)
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 10 ppm

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Kurzzeitig
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 7,5 mg/m³

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Dermale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 10 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Expositionsdauer Langzeitwert Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 5 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg Orale Exposition
Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 1,3 mg/kg/d

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Verbraucher
Expositionsdauer Langzeitwert
Expositionsweg inhalativ
Wirkungsweise Lokale Wirkung

Konzentration 5 mg/m³

Predicted No Effect Concentration (PNEC)

2-Butoxy-ethanol

Wert-Typ PNEC

Typ Frischwasser

Konzentration 8,8 mg/l

Wert-Typ PNEC
Typ Salzwasser

Konzentration 0,88 mg/l

Wert-Typ PNEC

Typ Salzwassersediment

Konzentration 3,46 mg/kg

Wert-Typ PNEC

Typ Kläranlage (STP)

Konzentration 463 mg/l

Wert-Typ PNEC Typ Erdboden

Konzentration 3,13 mg/kg

Dipropylenglykolmethylether

Wert-Typ PNEC

Typ Frischwasser

Konzentration 19 mg/l

Wert-Typ PNEC Typ Meerwasser

Konzentration 1,9 mg/l

Wert-Typ PNEC

Bedingungen sporadische Freisetzung



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Konzentration 190 mg/l

Wert-Typ PNEC

Typ Kläranlage (STP)

Konzentration 4168 mg/l

Wert-Typ PNEC

Typ Süßwassersediment

Konzentration 70,2 mg/kg

Wert-Typ PNEC

Typ Salzwassersediment

Konzentration 7,02 mg/kg

Wert-Typ PNEC Typ Erdboden

Konzentration 2,74 mg/kg

2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol

Wert-Typ PNEC

Typ Frischwasser

Konzentration 0,74 mg/l

Wert-Typ PNEC Typ Meerwasser

Konzentration 0,074 mg/l

Wert-Typ PNEC

Typ Kläranlage (STP)

Konzentration 500 mg/l

Wert-Typ PNEC

Typ Süßwassersediment

Konzentration 2,74 mg/kg

Wert-Typ PNEC

Typ Salzwassersediment

Konzentration 274 mg/kg

Wert-Typ PNEC Typ Erdboden

Konzentration 0,15 mg/kg

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Wert-Typ PNEC

Typ Frischwasser

Konzentration 1 mg/l

Wert-Typ PNEC

Typ Meerwasser

Konzentration 0,1 mg/l

Wert-Typ PNEC



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Typ Süßwassersediment

Konzentration 4 mg/kg

Wert-Typ PNEC

Typ Salzwassersediment

Konzentration 0,4 mg/kg

Wert-Typ PNEC

Typ Kläranlage (STP)

Konzentration 200 mg/l

Wert-Typ PNEC Typ Erdboden

Konzentration 0,4 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Anwender sind gehalten, die nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte oder entsprechende Werte zu beachten. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Atemschutz

Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Empfohlener Filtertyp: Atemschutzmaske mit Kombinationsfilter A2/P2

Handschutz

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Handschuhmaterial

Geeignetes Material Butylkautschuk

Materialstärke >= 0,5 mm Durchdringungszeit >= 120 min

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.

Die Durchbruchzeit muss größer sein als die Endanwendungzeit des Produkts.

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden und wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.

Die Leistung oder Effektivität des Handschuhs kann durch physikalisch / chemische Schäden und schlechte Wartung reduziert werden.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Form flüssig
Farbe milchig

Geruch charakteristisch

Geruchsschwelle

Bemerkung nicht bestimmt

pH-Wert

Bemerkung nicht bestimmt

Schmelzpunkt

Bemerkung nicht bestimmt

Gefrierpunkt

Bemerkung nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich

Wert 100 bis 202 °C

Flammpunkt

Wert > 60 °C

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

nicht bestimmt

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Bemerkung nicht bestimmt

Dampfdruck

Bemerkung nicht bestimmt

Dampfdichte

Bemerkung nicht bestimmt

Dichte

Wert ca. 1,044 kg/l

Temperatur 20 °C

Methode berechnet

Wasserlöslichkeit

Bemerkung nicht bestimmt

Löslichkeit(en)

Bemerkung nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Bemerkung nicht bestimmt

Zündtemperatur

Bemerkung nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur

Bemerkung nicht bestimmt

Viskosität

Bemerkung nicht bestimmt

Auslaufzeit

Wert 18 bis 22 s

Temperatur 20 °C

Methode DIN 53211 4 mm



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Explosive Eigenschaften

Bewertung nicht bestimmt

Oxidierende Eigenschaften

Bemerkung nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Nichtflüchtiger Anteil

Wert 37.9 %

Methode Wert berechnet

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

Zersetzungstemperatur

Bemerkung nicht bestimmt

10.5. Unverträgliche Materialien

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Stickoxide (NOx), dichter, schwarzer Rauch, Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

ATE > 10.000 mg/kg

Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

2-Butoxy-ethanol

Spezies Ratte

LD50 1746 mg/kg

Akute dermale Toxizität

ATE > 10.000 mg/kg

Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

2-Butoxy-ethanol

Spezies Meerschweinchen

ATE 1100 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

ATE > 20 mg/l

Verabreichung/Form Staub/Nebel

Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)
Methode Berechnungsmethode (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

2-Butoxy-ethanol

Spezies Ratte

ATE 1,5 mg/l

Expositionsdauer 4
Verabreichung/Form Staub/Nebel
Methode Umrechnungswert

Bemerkung Nebel

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Methode Berechnungsmethode (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Methode Berechnungsmethode (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung

Methode Berechnungsmethode (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität

Methode Berechnungsmethode (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Methode Berechnungsmethode (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cancerogenität

Methode Berechnungsmethode (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

Methode Berechnungsmethode (VO(EG)1272/2008)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol

Spezies getüpfelter Gabelwels

LC50 6010 mg/l

Expositionsdauer 96 h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Bemerkung nicht bestimmt

12.4. Mobilität im Boden

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung Produkt

EAK-Abfallschlüssel 080111 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel

oder andere gefährliche Stoffe enthalten

EAK-Abfallschlüssel 200127 - Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze,

die gefährliche Stoffe enthalten

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verändertes Produkt

EAK-Abfallschlüssel 080115 - wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit

organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen

enthalten

Getrocknete Reste

EAK-Abfallschlüssel 080112 - Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen,



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Druckdatum: 17.02.18 Ersetzt Version: 25 / DE

die unter 080111 fallen

Entsorgung Verpackung

EAK-Abfallschlüssel 150110 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe

enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Deutschland: KBS-System für Blechverpackungen

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften für See- und Lufttransport.

Lufttransport ICAO/IATA

Kein Gefahrgut im Sinne der oben erwähnten Vorschriften.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse WGK 1

Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV Bemerkung

Giftig bei Verschlucken.

VOC

VOC (EU) 7,5 78 g/l

16. Sonstige Angaben

H226

H301

H-Sätze aus Abschnitt 3

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

sacht schwere Augenreizung.

Giftig bei Einatmen. H331

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H332

Kann die Atemwege reizen. H335 Sehr giftig für Wasserorganismen. H400

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H410 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H411 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H412

CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Acute Tox. 3 Akute Toxizität, Kategorie 3 Acute Tox. 4 Akute Toxizität, Kategorie 4

Aquatic Acute 1 Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Aquatic Chronic 1 Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2 Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3 Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3
Eye Dam. 1 Schwere Augenschädigung, Kategorie 1

Eye Irrit. 2 Augenreizung, Kategorie 2

Flam. Liq. 3 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Skin Corr. 1B Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
Skin Sens. 1B Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B

STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Abkürzungen

ADR - Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European

Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID - Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer

(Regulations Concerning theInternational Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG - International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA - International Air Transport Association

IATA-DGR - Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO-TI - Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS - Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS - Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV - Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

LOAEL - Lowest Observed Adverse Effect Level

LOEL - Lowest Observed Effect Level

NOAEL - No Observed Adverse Effect Level

NOEC - No Observed Effect Concentration

NOEL - No Observed Effect Level

OECD - Organisation for Econpmic Cooperation and Development

VOC - Volatile Organic Compounds

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben (***). Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.

Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Kurztitel des Expositionsszenarios

ES020 - Gewerbliche Verwendungen: Rollen oder Streichen, Tauchen, Gießen und sonstige Verarbeitung ohne Aerosolbildung (innen)

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Oberflächenbehandlung von Holz und anderen Werkstoffen

Verwendung

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung,

Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen

Systemen

ERC8c Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

PROCh01 Sonstige Verarbeitung ohne Aerosolbildung

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

Beitragendes Expositionsszenario zur Beherrschung der Umweltexposition

Verwendung

ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen

Systemen

ERC8c Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

Zustandsform flüssig

Gefährliche Inhaltsstoffe

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

CAS-Nr. 112-34-5 EINECS-Nr. 203-961-6

Registrierungsnr. 01-2119475104-44

Konzentration >= 1 < 5 %

2-Butoxy-ethanol

CAS-Nr. 111-76-2 EINECS-Nr. 203-905-0

Registrierungsnr. 01-2119475108-36

Konzentration >= 1 < 4 %

2-Dimethylaminoethanol

CAS-Nr. 108-01-0 EINECS-Nr. 203-542-8

Registrierungsnr. 01-2119492298-24

Konzentration >= 0,1 < 1 %

Tetramethyldecindiol

CAS-Nr. 126-86-3 EINECS-Nr. 204-809-1

Registrierungsnr. 01-2119954390-39

Konzentration \Rightarrow 0,1 < 1 %

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

CAS-Nr. 2634-33-5 EINECS-Nr. 220-120-9

Konzentration < 0,05 %

5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-isothiazol -3-on, 3:1

CAS-Nr. 55965-84-9 EINECS-Nr. 247-500-7

Konzentration < 0,0015 %

Maximale Menge pro Zeit oder Tätigkeit

Emissionstage pro Standort: <= 250



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Andere relevante Verwendungsbedingungen

Verwendung: Raumtemperatur

Das Trocknen / Aushärten erfolgt bei Raumtemperatur oder auch bei höheren Temperaturen.

Das Aushärten erfolgt mittels UV-Licht (nur bei UV-härtenden Systemen).

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu

entsorgen.

Abwasser

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Abluft

Behälter geschlossen aufbewahren. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Boden

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

Entsorgung Produkt

EAK-Abfallschlüssel 080111 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel

oder andere gefährliche Stoffe enthalten

200127 - Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze,

die gefährliche Stoffe enthalten

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verändertes Produkt

EAK-Abfallschlüssel 080115 - wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit

organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen

enthalten

Getrocknete Reste

EAK-Abfallschlüssel 080112 - Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen,

die unter 080111 fallen

Entsorgung Verpackung

EAK-Abfallschlüssel 150110 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe

enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Deutschland: KBS-System für Blechverpackungen

<u>Beitragendes Expositionsszenario zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition (gewerblich)</u>

Verwendung

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung,

Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

PROCh01 Sonstige Verarbeitung ohne Aerosolbildung PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Zustandsform flüssig

Gefährliche Inhaltsstoffe

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

CAS-Nr. 112-34-5 EINECS-Nr. 203-961-6



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Registrierungsnr. 01-2119475104-44

Konzentration >= 1 < 5 %

2-Butoxy-ethanol

CAS-Nr. 111-76-2 EINECS-Nr. 203-905-0

Registrierungsnr. 01-2119475108-36

Konzentration >= 1 < 4 %

2-Dimethylaminoethanol

CAS-Nr. 108-01-0 EINECS-Nr. 203-542-8

Registrierungsnr. 01-2119492298-24

Konzentration >= 0,1 < 1 %

Tetramethyldecindiol

CAS-Nr. 126-86-3 EINECS-Nr. 204-809-1

Registrierungsnr. 01-2119954390-39

Konzentration \Rightarrow 0,1 < 1 %

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

CAS-Nr. 2634-33-5 EINECS-Nr. 220-120-9

Konzentration < 0,05 %

5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-isothiazol -3-on, 3:1

CAS-Nr. 55965-84-9 EINECS-Nr. 247-500-7

Konzentration < 0.0015 %

Maximale Menge pro Zeit oder Tätigkeit

Expositionsdauer <= 8 h/d Expositionshäufigkeit <= 220 d/a

Andere relevante Verwendungsbedingungen

Verwendung: Raumtemperatur

Das Trocknen / Aushärten erfolgt bei Raumtemperatur oder auch bei höheren Temperaturen.

Das Aushärten erfolgt mittels UV-Licht (nur bei UV-härtenden Systemen).

Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt lesen

Produktstoff- und Produktsicherheitsbezogene Maßnahmen

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein. Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Atemschutz

Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Empfohlener Filtertyp: Atemschutzmaske mit Kombinationsfilter A2/P2

Handschutz

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Handschuhmaterial

Geeignetes Material Butylkautschuk

Materialstärke >= 0,5 mm Durchdringungszeit >= 120 min



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.

Die Durchbruchzeit muss größer sein als die Endanwendungzeit des Produkts.

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden und wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.

Die Leistung oder Effektivität des Handschuhs kann durch physikalisch / chemische Schäden und schlechte Wartung reduziert werden.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Expositionsabschätzung und Quellenreferenz

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC10

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - systemisch

Inneneinsatz

Expositionsabschätzung ppm Expositionsabschätzung (Methode) ESIG GES tool Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,25 2-Butoxy-ethanol Leitsubstanz

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC10

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Inneneinsatz

Expositionsabschätzung 27 mg/kg/d Expositionsabschätzung (Methode) ESIG GES tool Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.366 2-Butoxy-ethanol

Leitsubstanz

Arbeiter (gewerblich)

SU SU₂2 **PROC** PROC10

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - systemisch

Außeneinsatz

Expositionsabschätzung 10,5 ECETOC TRA Expositionsabschätzung (Methode) Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,525 Leitsubstanz 2-Butoxy-ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC10

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Außeneinsatz

Expositionsabschätzung 16 mg/kg/d



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Druckdatum: 17.02.18 Ersetzt Version: 25 / DE

Expositionsabschätzung (Methode) **ECETOC TRA** Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.219 Leitsubstanz 2-Butoxy-ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU22 SU **PROC** PROC11

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - systemisch

Inneneinsatz 12

ESIG GES tool Expositionsabschätzung (Methode) Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,6 Leitsubstanz 2-Butoxy-ethanol

Arbeiter (gewerblich)

Expositionsabschätzung

SU **SU22 PROC** PROC11

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Inneneinsatz

mg/kg/d Expositionsabschätzung 13 Expositionsabschätzung (Methode) ESIG GES tool 0,171 Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)

2-Butoxy-ethanol Leitsubstanz

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC11

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - systemisch

Außeneinsatz Expositionsabschätzung 10 ppm Expositionsabschätzung (Methode) **ECETOC TRA** Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.5 2-Butoxy-ethanol

Leitsubstanz

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC11

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Außeneinsatz 21

Expositionsabschätzung mg/kg/d Expositionsabschätzung (Methode) **ECETOC TRA** Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,286 Leitsubstanz 2-Butoxy-ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC13

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - systemisch

> Inneneinsatz 10 ppm

Expositionsabschätzung Expositionsabschätzung (Methode) ESIG GES tool Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,5 Leitsubstanz 2-Butoxy-ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC13



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Inneneinsatz

Expositionsabschätzung 14 mg/kg/d Expositionsabschätzung (Methode) ESIG GES tool

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.183

Leitsubstanz 2-Butoxy-ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC13

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - systemisch

> Außeneinsatz ppm

Expositionsabschätzung Expositionsabschätzung (Methode) ESIG GES tool Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.35 2-Butoxy-ethanol

Leitsubstanz

Arbeiter (gewerblich)

SU22 PROC PROC13

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Außeneinsatz

2-Butoxy-ethanol

mg/kg/d Expositionsabschätzung 14 ESIG GES tool Expositionsabschätzung (Methode) Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.183

Leitsubstanz

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC10

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch

Außeneinsatz 2,5 0,25

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Leitsubstanz

Arbeiter (gewerblich)

Expositionsabschätzung

SU SU₂2 **PROC** PROC10

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Außeneinsatz

Expositionsabschätzung 2,74 mg/kg/d

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,137

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU22 SU **PROC** PROC10

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch

> Inneneinsatz 1,25

Expositionsabschätzung ppm Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,125

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC10



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Druckdatum: 17.02.18 Ersetzt Version: 25 / DE

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Inneneinsatz

Expositionsabschätzung 0.55 mg/kg/d Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.027

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC11

inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch Bewertungsmethode

> Inneneinsatz ppm

Expositionsabschätzung Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.5

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC11

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Inneneinsatz

Expositionsabschätzung 2,14 mg/kg/d

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,107

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Leitsubstanz

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC11

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch

> Außeneinsatz 4,2 ppm

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,42

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

Expositionsabschätzung

SU **SU22 PROC** PROC11

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Außeneinsatz

Expositionsabschätzung 1,29 mg/kg/d

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.42

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU **SU22 PROC** PROC13

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch

Inneneinsatz ppm

Expositionsabschätzung Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0.2

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU SU₂2 **PROC** PROC13

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Inneneinsatz

0,69 Expositionsabschätzung mg/kg/d



Version: 26 / DE Erstellt/Überarbeitet am: 06.02.2018

Ersetzt Version: 25 / DE Druckdatum: 17.02.18

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,034

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU SU22 PROC PROC13

Bewertungsmethode inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch

Außeneinsatz

Expositionsabschätzung 4,2 ppm

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,42

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeiter (gewerblich)

SU SU22 PROC PROC13

Bewertungsmethode dermal, Langzeit - systemisch

Außeneinsatz

Expositionsabschätzung 0,41 mg/kg/d

Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) 0,42

Leitsubstanz 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Informationen zur Expositionsvorhersage und Anleitung für nachgeschaltete Anwender

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Ein nachgeschalteter Anwender kann auf Grundlage der Informationen entscheiden ob er im Rahmen des Expositionsszenarios agiert. Diese Entscheidung kann durch eine fachliche Bewertung oder durch die Nutzung der von der ECHA empfohlenen Werkzeuge zur Durchführung einer Risikobewertung erfolgen.